

# Zum »Finale« im Goldenen Buch

Letzter Besuch des scheidenden Wahlkreisabgeordneten Helmut Rau im Haslacher Rathaus

Als Abschiedsbesuch mochte Helmut Rau den gestrigen Termin im Haslacher Rathaus nicht überschreiben. Schließlich ist der CDU-Wahlkreisabgeordnete noch bis Ende April im Landtag. Gleichwohl trug sich der Parlamentarier beim »kommunalpolitischen Finale« ins Goldene Buch der Stadt ein.

VON MANFRED PAGEL

Haslach. »Ich bin immer gern hierher gekommen«, gestand Helmut Rau beim gestrigen Rathausbesuch, der für Bürgermeister Heinz Winkler ein »kommunalpolitisches Finale« der Ära Rau war. Dazu waren nicht nur die Fraktionssprecher des Gemeinderats und Amtsleiter der Stadtverwaltung erschienen, sondern mit dem langjährigen CDU-Kreisrat Bernhard Krämer und dem CDU-Ortsvorsitzenden Hans Peter Heizmann auch zwei langjährige Weggefährten des scheidenden Landtagsabgeordneten.

»Ohne Bernhard Krämer wäre ich wohl nie Abgeordneter im Wahlkreis Lahr-Kinzigtal geworden«, gestand der 65-Jährige, der von Ehefrau Ulrike begleitet wurde. Bernhard Krämers immenser Einfluss auf die Parteifreunde im Kinzigtal war im Vorfeld der Landtagswahl 1992 mit entscheidend, dass der damalige Bezirksgeschäftsführer der CDU Südbaden bei zwei weiteren Bewerbungen zum Landtagskandidaten der CDU im Wahlkreis Lahr-Kinzigtal nominiert wurde.

»Helmut Rau war mir schon als Seminarleiter bei der Konrad-Adenauer-Stiftung aufgefallen und hatte einen nachhaltigen Eindruck bei mir hinterlassen«, verriet Bernhard Krämer, den seit vielen Jahren eine tiefe Freundschaft mit dem ehemaligen Kultus- und Staatsminister verbindet.



Quelle: OT 10.10.2015

Helmut Rau dokumentierte seine Verbundenheit zu Haslach auch im Goldenen Buch. SPD-Fraktionschef Herbert Himmelsbach (von links), Grünen-Sprecher Martin Schaeffer, Ulrike Rau, CDU-Fraktionschefin Karla Mahne und Bürgermeister Heinz Winkler verfolgten gespannt den Eintrag des scheidenden Landespolitikers.

Fotos: Manfred Pagel

Gleiches gilt für Karla Mahne, die mehrere Legislaturperioden die stellvertretende Landtagskandidatin Raus war. Folglich ist Helmut Rau sicher, dass seine Verbindungen ins Kinzigtal und nach Haslach auch im parlamentarischen »Ruhestand« nicht abreißen werden, zumal Bürgermeister Heinz Winkler versicherte, ihn auch weiterhin zu festlichen Anlässen einzuladen.

Helmut Raus Verbundenheit zu Haslach ist seit gestern auch im Goldenen Buch der Stadt dokumentiert. Hier bekräftigte er nochmals schriftlich die gedeihliche Zusammenarbeit und Offenheit, mit der ihm hier begegnet wurde.

## »Ein langer Weg«

Gleichwohl wurden bei diesem Rathausbesuch neben der Rückschau auch aktuelle poli-

tische Fragen angesprochen. So bat der Haslacher Rathauschef um Unterstützung, damit der enorme Zuzug von Flüchtlingen für die Kommunen beherrschbar bleibt.

Und beim ewigen Thema »B-33-Umfahrung« warb Winkler um Flankenschutz, damit das Projekt auch im nächsten Bundesverkehrswegeplan im vordringlichen Bedarf bleibt. Winkler klagte, dass die Pläne im Regierungspräsidium bislang keinerlei Resonanz auf mögliche Veränderungen einer oberirdischen »Bündeltrasse« geben, die den Gemeinderat dazu bewegen könnten, vom mehrheitlichen Votum für einen Tunnel im Kinzigvorland abzurücken. Rau bekräftigte, dass ein Beharren auf dem Tunnel für Jahrzehnte das Aus für Haslacher Umgehungspläne bedeuten würde, weil dafür kein Geld beim Bund lockergemacht würde. Und auch oberirdische Planung ist für den scheidenden Abgeordneten »noch ein langer Weg«.



Zeitreise: Helmut Rau hörte mit Interesse zu, als Martin Schwendemann (r.) die Schätze im »Haus Theres« vorstellte.